

augenblicklich nicht rauskommen. All meine schönen Sachen, brach
 te mir ein anderer Kamerad mit herein. Der fehlende Rest wird
 nun wohl die nächsten Tage kommen. Ja Peter ja nicht ALLES auf
 einmal mitbringen kann. Wenn ALLES hier ist, sage ich dir Be-
 scheid! Also nochmal herzlichsten Dank für deine liebende Für-
 sorge. Nun wird dies wohl der erste Brief in unserem neuen
 Heim sein. Wie bist du nur mit allem fertig geworden! -
 Ich war in all den schlechten Tagen mit meinen Gedanken bei
 Euch und hoffe nur, dass Ihr wenigstens trocken mit den Sachen
 rauskommen möget. Ist viel entzwei gegangen? Wer und womit
 seid Ihr umgezogen? Wie teuer war die Geschichte und wer bezahlt es?
 Kannst du nun alles unterbringen in den 2 kleinen Räumen? Sei
 doch so lieb und schreibe mir alles, wenn du mal ein paar Stunden übrig
 hast, ja? An und für sich ist es ja sehr einsam da unten und vor Allem
 mit dem Einholen wohl sehr umständlich, was? Wo gehen die Jun-
 gens nun zur Schule? In der Alten am Ochsenzoll? Hast du
 auch irgendwelche Neben- oder Kellerräume zur Verfügung? Ach es
 sind der Fragen so viele, dass ich gar nicht weiss, in welcher Reihen-
 folge ich fragen soll. Am Besten ist wohl, ich frage gar nicht und
 warte auf deine Mitteilungen und wie du es für richtig hältst. -
 Nun Liebling etwas anderes. Ich möchte nicht, dass du dort für an-
 dere Leute mit denen wir nur ungenügende Beziehungen hatten Post
 annimmst. Bedenke dass wir uns meist getäuscht haben. Für
 Schallik, nehme bitte nichts an. Er soll selbst sehen, dass er
 Verbindung bekommt. Für Bubl ausnahmsweise einige Zellen.
 Passe aber auf, dass der Brief nachdem sie ihn gelesen hat,